

Wendland Elbetal gehört zu den Besten Deutschlands Region Aktiv Modellregion Wendland/Elbetal in der **7er-Spitzengruppe**

Man mag es kaum glauben - aber unter dem Kriterium erfolgreicher Regionalentwicklung bescheinigte das Bundesministerium für Verbraucher, Ernährung und Landwirtschaft (BMVEL) der Region, dass sie unter den 18 Modellregionen von „Regionen Aktiv - Land gestaltet Zukunft“ zu der Spitzengruppe (gemeinsam mit Weserland, Sächs. Schweiz/ Weißeritzkreis, Ostfriesland, Reutlingen, Hohenlohe und Bitburg-Prüm) gehöre.

Hintergrund war der Zwischenbericht

Ende 2003, in dem die Regionale Partnerschaft Region Aktiv Wendland/Elbetal eine Selbstevaluation im Kreise der Projektträger und des Vorstandes durchgeführt hatte. Hier wurden Erfolgsfaktoren wie Identität, Lösungswille, Einbindung starker Partner und Promotoren aber auch Kommunikations- und Lernkompetenzen analysiert. Intern konnten einige Schwächen gerade im Bereich „Erfolge verkaufen und Lernkultur“ aufgedeckt werden. Auch das Controlling laufender Projekte erwies sich als Schwäche. Im überregionalen Vergleich hingegen kam unsere Region im Ranking sehr gut weg. Die Jury ist überzeugt davon, dass die begonnenen Entwicklungen auf einem erfolgsversprechenden Weg sind und belohnte die Region für ihre bisherige Arbeit mit einer zusätzlichen Finanzspritze in Höhe von 200 000 €.

Diese Gelder kommen für die weitere Umsetzung des regionalen Entwicklungskonzeptes gerade recht, da die bisherigen Mittel nahezu vollständig in laufenden Projekten verplant sind. Mit den zusätzlichen Fördergeldern ist etwas Spielraum geschaffen, um in den Handlungsfeld Landwirtschaft (Produktion und Vermarktung) die überregionale Vermarktung regionaler Bio-Produkte zu unterstützen. Im Handlungsfeld Energie – besonders vor dem begünstigenden Hintergrund des novellierten EEG - will der Gesamtvorstand die Verwertung von Biogas zielstrebig voranzutreiben.

Michael Wedler

Mit Gohrde-Tagung für die Region begeistert

Über 50 Vertreterinnen und Vertreter aus den Modellregionen waren im Mai ins Wendland gereist und berieten gemeinsam 2 Tage in der Bildungsstätte Gohrde über die Ergebnisse der Halbzeitberichte. Theo Augustin, als Referatsleiter im BMVEL für Region Aktiv zuständig, würdigte ausdrücklich die hohe Qualität der Halbzeitberichte. Der hohe Aufwand für deren Erstellung in den Regionen war angesichts der gewonnenen Erkenntnisse aus seiner Sicht eine lohnende Investition. Als weiteres wichtiges Thema standen verschiedene An-

sätze für die Verstärkung der begonnenen regionalen Entwicklungsinitiativen auf der Tagesordnung. Hier interessierte v.a. die Frage, wie bzw. mit welchen Strukturen die begonnenen Vernetzungs- und Kooperationsstrukturen in den Regionen auch nach Ablauf der Förderdauer gesichert werden kann.

Frühlingsdinner aus regionalen Bio-Produkten

Die angenehme Atmosphäre des Tagungsortes Jagdschlusses Gohrde, die gute Zusammenarbeit mit dem Team des Jagdschlusses und das kulturelle Rahmenprogramm stießen bei den Gästen auf sehr gute Resonanz: Mit einem Frühlingsdinner aus überwiegend regionalen Bio-Zutaten begeisterte das Küchenteam an einem der beiden Abenden. Gleichzeitig informierten Projektvertreter anhand der verwendeten Zutaten über ihr Förderprojekt. Als Getränke durften natürlich das Wendlandbräu und Voelkelsäfte nicht fehlen. Für die reibungslose Logistik bei der Zutatenbeschaffung sorgte Mathias Schulz-Gerstenmeier von der Wendlandkooperative GmbH, der gleichzeitig auch für das Projekt „Regionaler Biogroßhandel“ zuständig ist. An dieser Stelle möchten wir uns auch bei den Sponsoren sehr herzlich bedanken. So hatte z.B. die Eisdiele Cortina aus Lüchow das Eis, für das sie „Storchenmilch“ verarbeitet, kostenlos zur Verfügung gestellt.

Angelika Straub



Per Fahrrad besuchte eine Gruppe von Teilnehmern (rechts Theo Augustin, BMVEL) Wunderpunkte der Kulturellen Landpartie im Katerner Mühlbachtal. (Foto Dr. Horst Luley, neuLand / Bundesgeschäftsstelle)

Neue Projekte am Start

Bio Partner Wendland-Elbetal

Ziel des Leitprojektes zur überregionalen Vermarktung ist der Aufbau einer gemeinsamen Organisations- und Vertriebsstruktur für regionale Erzeuger, Verarbeiter und Händler ökologischer Lebensmittel. Mit der Entwicklung einer Regionalmarke soll die regionale Zusammenarbeit und der überregionale Absatz verbessert werden. Das Projekt ist so angelegt, dass die Voraussetzungen bis zum Ende der Förderung im Dezember 2005 für das selbständige Weiterarbeiten geschaffen sein sollen. Z.Zt. sind folgende Firmen beteiligt: Bohlsener Mühle; Voelkel GmbH, Biokartoffel Nord GmbH, Milchkooperative GmbH, Wendenknolle w.V., Wendland-Kooperative GmbH, Bio im Wendland GbR; Für Koordination und administrative Unterstützung sorgt Andreas Krüger 05844/9711177, contact@krueger-consulting.com

Biogasaufbereitung, -Einspeisung und -Tankstelle

Die Machbarkeitsstudie soll Ergebnisse liefern u.a. bezüglich eines möglichen Standortes für eine Biogastankstelle hier in der Region. Die Kooperation und der Erfahrungsaustausch mit den weiteren Projekten im Biogasbereich von Region Aktiv und Leader+ ist Bestandteil des Projektes. Ansprechpartner Dr. Wolfgang Tentscher, 0175/5945106, WTentscher@aol.com

Biogasentwicklungsberatung Teil 2

Wie bereits bei Teil 1 geht es auch hier um Standortuntersuchung und Begleitung beim Genehmigungsverfahren. Darüber hinaus sind aufgrund der positiven Entwicklungen beim EEG nun auch konventionelle Landwirte und Gemeinschaftsanlagen eingeschlossen sowie öffentliche Veranstaltungen vorgesehen. Der Projektleiter Dipl. Ing. Gregor Heckenkamp hat ausgerechnet, dass beim Bau von 20 neuen Anlagen die hiesigen Firmen insgesamt mit einem Umsatz von 12 Mio € rechnen könnten, unabhängig von der Wertschöpfung für die Region aufgrund der nun erhöhten Einspeisevergütung. Ansprechpartner ist Gregor Heckenkamp Tel 05844/976874, g_heckenkamp@freenet.de

Saatkartoffeln

Die Studie hat die Analyse über Chancen und Risiken bei dem Anbau und der Vermarktung von Pflanzkartoffeln zum Inhalt. Es soll die Frage beantwortet werden: Kann mit dem Anbau und der Vermarktung von Bio Pflanzkartoffeln eine wirtschaftliche Alternative zu der Stärkekartoffelproduktion aufgebaut werden? Ansprechpartner: Ralph Gertz Tel 05863 987921.

Nordische Gastvögel

Vögel in der Kulturlandschaft: Studie zum Gänsemanagement im Biosphärenreservat Niedersächsische Elbtal. Inhaltlich geht es um die Prüfung eines Versicherungsmodells zur Schadensregulierung von Gänsechäden, das praktisch anwendbar und damit unbürokratisch und finanzierbar sein soll. Der Projektträger, die Landwirtschaftskammer Uelzen, verspricht sich eine Lösung, die den Konflikt zwischen Landwirten und Naturschützern dauerhaft beilegt, indem die landwirtschaftlichen Betrieben adäquat für ihre ökologischen

Leistungen entlohnt werden. Ansprechpartner Jürgen von Haaren: vonHaaren.Juergen@LAWIKHAN.de Tel 0581/807334

Kräuterheu

Die Vermarktungsstudie soll den Absatz auf neue, effektive Füße stellen und die Voraussetzungen für sich selbst tragende Strukturen schaffen. Landwirte, die Landwirtschaftskammer Hannover, Naturschützer und der Landschaftspflegeverband erarbeiten gemeinsam ein Konzept unter betriebswirtschaftlichen, organisatorischen und naturschutzrelevanten Gesichtspunkten. Über Region aktiv wird eine Koordinationsstelle sowie ein Werkvertrag für eine Marktanalyse finanziert. Ansprechpartner Eckart Krüger Tel 05845/9889-98 kksdummeniederung@gmx.de

Angelika Straub

Aktuelles aus den Förderprojekten

Motto „Vielfalt ist angesagt“

Den 1. Streuobsttag am 10.10.2004

auf dem Firmengelände der Voelkel GmbH veranstaltet der Bio-Streuobstverein Elbtal e.V. in Kooperation mit Voelkel. Geplant sind : Mostereiführungen, Obstsortenbestimmung für die Besucher durch Pomologen, Mobile Saftpresse in Aktion, Obstsortenausstellung und Obstverkauf alter Sorten, kostenlose Obstprobiertheke, Spiele und Lagerfeuer mit Bratäpfel für Kinder, Obstkuchenbuffet und Heidschnucke am Spieß, Filmvorführung u.v.m. Es informieren: u.a. Nabu, Imker, Hegering Gartow, Lüneburger Landgarten.

Zusätzlich würden wir uns über die Beteiligung anderer Region Aktiv Projekte freuen, die dort über Ihre Projekte informieren bzw. Produkte verkaufen wollen.



Foto: Bio-Streuobstverein

„Eine kleine Streuobstwiese“

winkt als Hauptpreis bei der Streuobsttombola. Junge Obstbäume alter, vergessener Sorten, gehören zu den Preisen . Für diese Tombola suchen wir noch Geld- und Sachspender.

Ein weiteres Ziel der Veranstaltung: Wir hoffen, dass ganz viele Menschen Äpfeln und Birnen mitbringen, deren Namen sie nicht kennen. So soll ein Überblick über die Sortenvielfalt in der Region entstehen und verschollene Sorten wiederentdeckt werden.

Besonders bei frühen Birnen- und Apfelsorten, sogenannten August- oder Sommer-Äpfeln und -Birnen gab

es früher viele Regionalsorten. Eine Bestimmung ist meist noch möglich, wenn 4-5 Exemplare bis zum 10.10. in den Kühlschrank gelegt werden. Seltene und bisher nicht beschriebene Sorten nehmen wir zur Gewinnung von Reisern zum Veredeln in eine Liste auf.

70 Mitglieder verstreut von Clenze bis Neuhaus

zählt z.Zt. der Bio-Streuobstverein. Im August 2004 werden ca. 20 ha bei „Bioland“ zertifiziert. Für einige Mitglieder wurde die Verkürzung der Umstellungszeit beantragt, so daß vielleicht schon zur Ernte 2004 das erste „Bioland“-Obst über den Verein vermarktet werden kann.

Eine große Mitgliederzahl garantiert, daß die Zertifizierungskosten langfristig vom Verein getragen werden können und durch den Mitgliedsbeitrag von 30 € pro Jahr gedeckt sind. Mitglied kann man ab einer Mindestbaumzahl von 10 Obstbäumen werden. Natürlich freuen wir uns auch über fördernde Mitglieder.

Als ein interessantes neues Mitglied begrüßen wir die Gemeinde Amt Neuhaus mit über 1.000 Obstbäumen an den Gemeindestraßen. Die Definition für Streuobst ist eine extensive Obstbaumbewirtschaftung mit gleichzeitiger Grünlandnutzung und dies trifft unter bestimmten Voraussetzungen für Straßenbäume auch zu .

Prämien für Umstellung auf Bio-Produktion

erhält der Verein für 5 Jahre: Im Mai 2004 wurde ein Antrag für ca. 15 ha angeschlossene Flächen im Rahmen der Niedersächsischen Agrar- und Umweltmaßnahmen gestellt. Der überwiegende Anteil der Mitglieder hätte diese Fördermittel (285 – 1220 €/ha) allein aufgrund zu geringer Flächengrößen nicht beantragen können. Durch die Bündelung der Streuobstflächen im Verein können so wichtige Gelder gewonnen werden, die in den Erhalt und die Pflege der Obstfläche investiert werden können. Projektleiterin: Elke Urbansky 05846/979049 bio-streuobstverein@gmx.de

Elke Urbansky

Zukunft der ländlichen Entwicklung in Deutschland

Konferenz im Juni 2004 in Berlin

270 Vertreter aus Politik, Verwaltung, Wissenschaft und Praxis diskutierten vom 23.-25. Juni in Berlin die Zukunft der ländlichen Entwicklung in Deutschland. Die Konferenz hat demonstriert, welche Erfolge bereits vorhanden sind und wie stark die Zuversicht in eine positive ländliche Entwicklung ist. Es wurde deutlich, dass der Wandel in der ländlichen Entwicklungspolitik keine langfristige Option mehr ist, sondern bereits stattfindet.

Der besondere Wert dieser Konferenz liegt darin, dass es gelungen ist, die umfassenden Erfahrungen aus Praxis, Verwaltung und Wissenschaft zu bündeln und über die Teilnehmer als Multiplikatoren zu "mainstreamen". Diese Erfahrungen sind das Ergebnis langjähriger konzeptioneller, praktischer und bewertender Arbeiten im Umgang mit neuen, kooperativen Steuerungsansätzen der ländlichen Entwicklung vor allem im Umfeld der "Leader"-Programme, aber auch im Rahmen nationaler Wettbewerbe wie "Regionen Aktiv" oder "Lernende Regionen" und länderspezifischer Ansätze.

270 Teilnehmer waren sich einig,

dass sich die Weiterentwicklung der Politik für ländliche Räume an folgenden Eckpunkten auszurichten hat:

1. Ländliche Räume sind vielfältig in ihren Chancen und Problemen
2. Ländlich ist mehr als Landwirtschaft
3. Ländliche Entwicklung verlangt sektorübergreifendes Denken und Handeln
4. Mehr Regionalität in der ländlichen Entwicklung
5. Bürgerbeteiligung als Schlüssel für einen fort dauernden Entwicklungsprozess
6. Partnerschaftliche Steuerungssysteme statt hierarchischer Lenkung
7. Regionalmanagement als Schlüssel für nachhaltige Regionalentwicklung
8. Stärkung der internen und regionsübergreifenden Vernetzung
9. Ländliche Entwicklung als Lernprozess

(Auszug aus www.modellregionen.de; die 9 Eckpunkte sind dort ausführlich erläutert und weitere Hintergrundinformationen zur Veranstaltung zu finden)

Aus unserer Region nahmen für Region Aktiv Manfred Ebeling, Michael Seelig und Michael Wedler und für Leader+ Renate Ortmanns-Möller teil. Beim „Buffet der Regionen“, präsentierte sich Wendland/Elbetal mit Wendlandbräu den Teilnehmenden aus ganz Deutschland.

Angelika Straub



Anlässlich des 30-jährigen Firmenjubiläums von Livos präsentierten sich Projekte von Region Aktiv und wechselnden sich bei der Standbetreuung ab. Auch Herr Schroedel von den Berufsbildenden Schulen Lüchow beteiligte sich und warb für seine Aktion „Sonnenkreis“. (Foto: Regionalbüro)

FG Erneuerbare Energie (EE) tagte am 7.07.2004

Biogas boomt

Die Akteure bereits abgeschlossener, noch laufender und neu beginnender Projekte v.a. im Bereich Biogas tauschten ihre Ergebnisse und Erfahrungen aus. In Verbindung mit dem neuen EEG tragen die Förderungen durch Region Aktiv und Leader+ bereits Früchte: „Bei Biogas hat sich die Förderung gelohnt“, stellte ein Teilnehmer zufrieden fest. Die neuen Projekte können auf den Vorleistungen aufbauen und sinnvoll miteinander kooperieren. Für die Region insgesamt bedeutet dies einen Entwicklungsvorsprung.

Förderung für Koordinationsstelle Erneuerbare Energien beendet

Das Gremium würdigte Marlene Sieck für die im Rahmen des Leader+-Projektes geleistete Arbeit und ihre wichtige Rolle als „Vermittlerin zwischen den Welten“. Ihre eingebrachte langjährige Erfahrungen und Kenntnisse können gar nicht hoch genug geschätzt werden.

Durch das Ende der Förderung entsteht mit dem Wegfall der Koordinationsstelle ein Vakuum. Die Frage, was wird nach Ablauf der Förderung, wird an diesem Beispiel sichtbar und gilt für den gesamten Prozess von Region Aktiv und Leader+. Was passiert, wenn bis Ende der Förderdauer es nicht gelingt, hauptamtliche Strukturen zu schaffen?

Angelika Straub

Aktuelles aus dem Gesamtvorstand (GV)

Projektanträge strategisch beraten

In den monatlichen Gesamtvorstandssitzungen berieten die Mitglieder über eine Vielzahl von Projektanträgen vor allem im Handlungsfeld (HF) Landwirtschaft - hier speziell mit Wirkung auf überregionale Vermarktung - und im HF Energie auf dem Hintergrund sich erschöpfender Fördermittel. Denn der Großteil der Gelder ist in den teilweise noch bis Ende 2005 laufenden Projekten gebunden. Neben den Zielen im REK auf der einen Seite und der Verfügbarkeit förderfähiger Projektideen auf der anderen Seite legte das Gremium seiner Entscheidung für die Förderempfehlung vor allem zugrunde, dass die Projekte realistische Aussichten auf nachfolgende Investitionen eröffnen können.

Eventuell zukünftig noch weitere vom BMVEL in geringerem Umfang zur Verfügung gestellte Gelder sollen ebenfalls in diesem Sinne verwandt werden, und die Leuchtturmprojekte in diesen Bereichen stärken.



Die GV-Sitzung im Mai 2004 fand in der Bohlsener Mühle statt. Firmeninhaber Volker Krause informierte bei einer Führung durch das gerade neu entstehende Betriebsgebäude. (Foto: Regionalbüro)

Teilnahme an Umweltmesse Lüneburg

An der vom 24. - 26.09.2004 stattfindenden Veranstaltung wird Region Aktiv vor dem Hintergrund der zur Internationalen Grünen Woche 2004 (IGW) gestalteten Elbtalau-Kulisse sich präsentieren. Vorgesehen ist eine gemeinsame Darstellung mit Förderprojekten, dem Elbschloß und einem sich neu gründenden Handwerker-Umwelt-Verbund.

Das Bio-Partner-Projekt nutzt einen weiteren, ebenfalls zur IGW gefertigten Standaufbau, um über das Projekt und die beteiligten Firmen zu informieren.

Mitgliederversammlung

Die nächste Mitgliederversammlung von Region Aktiv Wendland/Elbetal e.V. findet am 10.10.2004 im Lindenhof in Pevestorf statt. Die Förderprojekte präsentieren sich anlässlich des 1. Streuobsttages. Für das leibliche Wohl ist u.a. mit Wendlandbräu und leckeren Biosnacks im Anschluss an die Versammlung gesorgt. Die formale Einladung mit Tagesordnung erhalten Sie im September. In weiteren Rundbriefen werden wir Sie vorab umfassend informieren. Alle Mitglieder sind herzlich eingeladen!

Die 39. Gesamtvorstandssitzung ist nach der Sommerpause auf den 6. September 2004 terminiert.

Angelika Straub

Veranstaltungen und Termine

28.07.2004 Wiesenbegehung Starrel/Winterweyhe

Projekt Huteschafe, sh. www.naturschutz-schaeferrei.de oder Tel 05842/1206 Claudia Huck

8.08.2004 Schaubrauen in Lübeln - Wendlandbräu

Projekt Wendlandbräu-Ökobier; Ansprechpartner: M. Edler 05844/97111-11 mathias.edler@t-online.de

27.08. - 5.09.2004 „Du und Deine Welt“ Verbrauchermesse; das Projekt Bio Partner Wendland-Elbetal präsentiert sich mit einem eigenen Ausstellungstand; Kontakt: Andreas Krüger 05844/9711177; sh. auch www.hamburg-messe.de

4.09.2004 Kreishaus Lüchow - Tag der offenen Tür Marlies Laackmann, Gesamtvorstandsmitglied, informiert über ihre Arbeit bei Region Aktiv und Leader+; m.laackmann@luechow-dannenberg.de, Tel 05841-120273

6.09.2004 39. Gesamtvorstandssitzung Region Aktiv

24. - 26.09.2004 Umweltmesse Lüneburg

sh. auch: www.lueneburger-umweltmesse.de

1.10.2004 Regionalkonferenz LEADER+ im Elbschloß Bleckede mit Minister Ehlen und Rebecca Harms

3.10.2004 Tag der Regionen www.tag-der-regionen.de

10.10.2004 Mitgliederversammlung Region Aktiv Wendland/Elbetal e.V. in Pevestorf zum Streuobsttag; Projektpräsentationen, Wendlandbräu und Imbiss;

10.10.2004 1. Streuobsttag des Bio-Streuobstvereins Kontakt Elke Urbansky bio-streuobstverein@gmx.de 05846/979049

27. - 30.10.2004 EUREGIA 2004 in Leipzig - Fachmesse und Konferenz zur Standort- und Regionalentwicklung; www.euregia-leipzig.de

Region Aktiv Wendland/Elbetal e.V. Vorsitz:

Regionalbüro

Am Rott 1

29439 Grabow

Tel / Fax 05864 / 9889 - 67 / -69

buero-aktiv@wendland-net.de

Manfred Ebeling, Horst Seide

KSK Lüchow-Dannenberg

Konto-Nr. 21550, BLZ 25851335

Mo bis Do 9.00 bis 13.00 Uhr

www.modellregionen.de

gefördert mit Mitteln des BMVEL -

aus Region Aktiv - Land gestaltet Zukunft